

# Die Trainingsraummethode

Unterrichtsstörungen wirksam begegnen  
durch Stärkung der sozialen Kompetenz und  
Reduzierung von Unterrichtsstörungen

**KONZEPT Trainingsraum**



**FRIEDENSSCHULE  
LINGEN**

## 1. Das Trainingsraumprogramm – ein Überblick

Störungen im Unterricht bringen den Lehrer aus dem Konzept, lenken Mitschüler vom Lernen ab und werden zumeist als kontraproduktiv, als unhöflich, ja sogar als Aggression empfunden.

Die Reaktionen der Pädagogen auf Unterrichtsstörungen sind vielfältig.

Es gibt eine breite Palette vom „Rausschicken“ über die Drohung der Elternbenachrichtigung, einen Eintrag ins Klassenbuch, das Einbeziehen der Schulleitung bis zur Erteilung einer schlechten Note im Sozialverhalten.

Nach den Ursachen von Störungen, auch Fehlverhalten, Disziplinlosigkeit, Regelwidrigkeit oder Verhaltenskreativität genannt, wird im pädagogischen Alltag meist nicht gefragt – schließlich muss der Unterricht ja weiter gehen, der Stoff und der Lehrplan müssen bewältigt werden.

Genau hier setzt das Trainingsraumprogramm an. Wichtig ist es, das Schülerbewusstsein für Regeln, Regeleinhaltung und Regelverletzung zu stärken und sie zu eigenverantwortlichem Handeln zu motivieren. Verantwortlich zu denken, Entscheidungen zu treffen, darüber nachzudenken, was man eigentlich will und welche Folgen aus dem Handeln resultieren, dies sind die Ziele des Programms des eigenverantwortlichen Denkens.

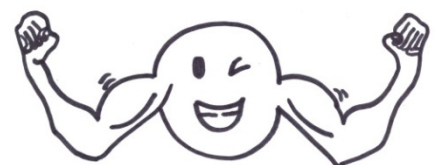
Das pädagogische Trainingsraumkonzept hilft nach den Gründen für Störungen zu fragen, es bringt Konflikte von der persönlichen auf die sachliche Ebene und es hilft, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu hinterfragen. Es bietet somit für Schüler, Eltern und Lehrer ein klares und einfaches Konzept für einen verlässlichen und auf Kommunikation und Kooperation basierenden Umgang mit Störungen.

Im Trainingsraum bekommen die Schüler die Möglichkeit, konkret an den Ursachen ihres Störverhaltens zu arbeiten. Lösungen können gefunden werden und die Schüler werden in die Lage versetzt, sich im Unterricht zukünftig besser an die Klassenregeln zu halten.

Der Fachlehrer wird entlastet, die Reflexion und Bearbeitung des Problems bzw. der Störung kann in Ruhe im Trainingsraum stattfinden und der Unterricht kann ungestört weiter verlaufen.

Zusammenfassend sind die Ziele des Programms

- Reduzierung von Störungen
- Entspannterer Umgang mit Störungen
- Ruhige und sachliche Reaktion auf Störungen
- Effektives und stressfreies Unterrichten
- Verbesserung der Qualität des Unterrichts
- **Stärkung der Eigenverantwortung der Schüler**



Literatur: Heidrun Bründel, Erika Simon: „Die Trainingsraummethode, Umgang mit Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen“, Beltz Verlag, Weinheim, 20



## 2. Klare Regeln - klare Konsequenzen

Das Trainingsraumkonzept verdeutlicht, dass es bestimmte Gebote, Verbote, feste Vereinbarungen, Vorschriften und Regeln gibt, an die sich alle halten müssen, damit die Rechte aller gewahrt werden können.

Die Schüler sind sich selten darüber bewusst, dass auch sie eine Verantwortung für eine konzentrierte Unterrichtsatmosphäre haben. Wenn sie stören, handeln sie oft nur spontan und ohne daran zu denken, dass sie dabei die Rechte anderer verletzen.

Störungen entstehen eher aus Gedankenlosigkeit als aus böser Absicht.

Manche Schüler neigen deshalb dazu, die Verantwortung für ihr störendes Verhalten auf andere abzuschieben. Selbst in eindeutigen Situationen streiten sie ihr Handeln ab oder rechtfertigen ihr eigenes Verhalten mit dem Fehlverhalten von Mitschülern oder Lehrern.

**Jeder ist aber selbst für sein eigenes Handeln verantwortlich!**

Mithilfe der Trainingsraum-Methode werden die Schüler an eine bewussteren Wahrnehmung und Kontrolle ihres eigenen Handelns herangeführt und es hilft ihnen, Verhaltensalternativen zu entwickeln.

Grundlage der Trainingsraum-Methode ist die Anerkennung der Schule als Gemeinschaft, die durch klare Regeln und klare Konsequenzen gekennzeichnet ist.

### Grundrechte für Schüler und Lehrer:



- Jeder Schüler, jede Schülerin hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jeder Lehrer, jede Lehrerin hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
- Alle müssen stets die Rechte der anderen beachten und respektieren.

Auf der Basis dieser Grundrechte sind für jede Klasse folgende Klassenregeln verbindlich:

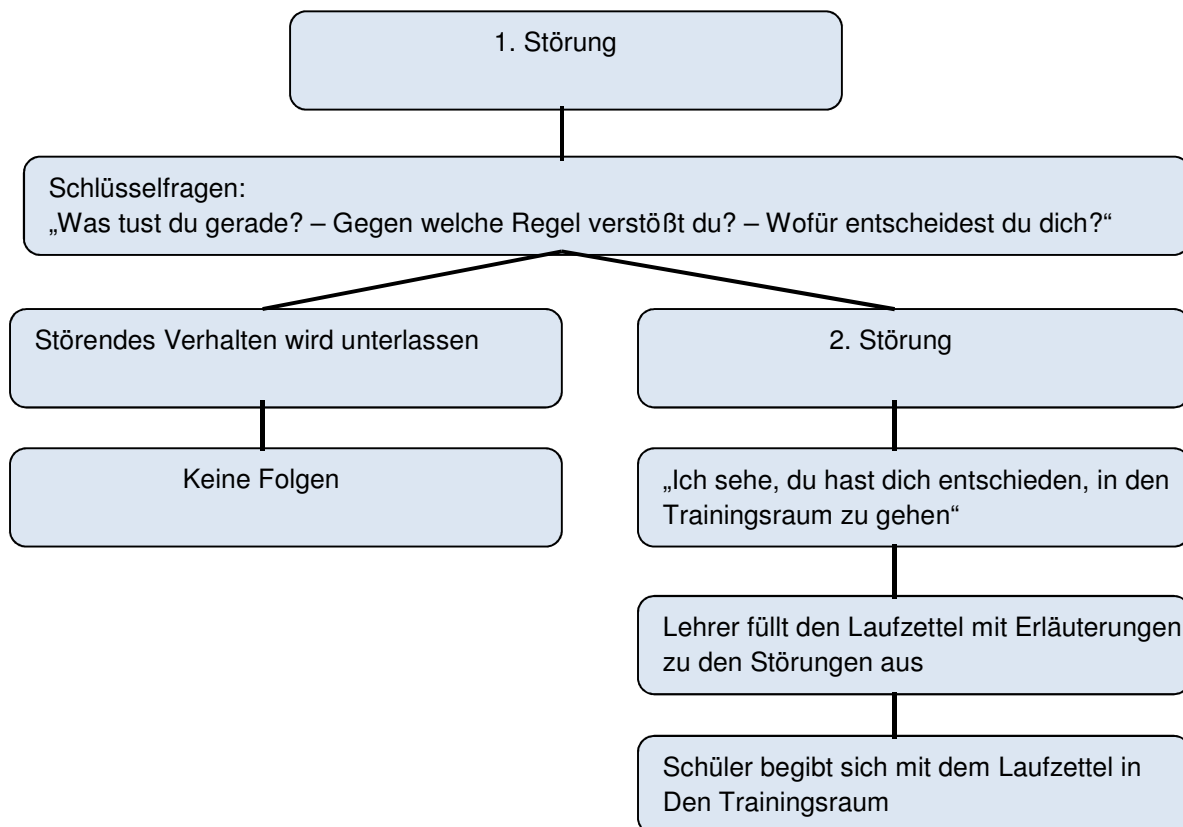
- Ich höre zu, wenn andere sprechen.
- Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
- Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.
- Ich spreche höflich und gehe rücksichtsvoll mit anderen um.
- Ich achte das Eigentum anderer.
- Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrer.

## 3. Ablauf in der Klasse

Bei einer Unterrichtsstörung macht der Lehrer den Schüler auf den Verstoß gegen die Regel aufmerksam und bietet ihm an, in den Trainingsraum zu gehen oder weiter am Unterricht teilzunehmen. Setzt dieser sein störendes Verhalten im Unterricht fort, dann entscheidet er sich dafür, in den Trainingsraum zu gehen. Der Lehrer macht einen Eintrag ins Klassenbuch, füllt den grünen Laufzettel aus, gibt diesen dem Schüler, der sich damit in den Trainingsraum begibt. Zentral dabei ist, dass der Schüler sich seiner eigenen Verantwortung für sein Handeln bewusst wird.

Bevor der Schüler zum Trainingsraum geht, wird er vom Lehrer daran erinnert, seinen Schulplaner mitzunehmen.

Er nimmt weder Unterrichtsmaterialien noch Tasche oder Jacke mit. Eine Ausnahme besteht nur für diejenigen Schüler, die aus dem Sportunterricht in den Trainingsraum gehen. Diese ziehen sich zügig um, holen dann den vom Lehrer ausgefüllten Zettel und begeben sich mit Jacke und Tasche in den Trainingsraum.



#### 4. Ablauf im Trainingsraum

Hier finden die eigentlichen Lernprozesse der Schüler mithilfe des Trainingsraum-lehrers statt.

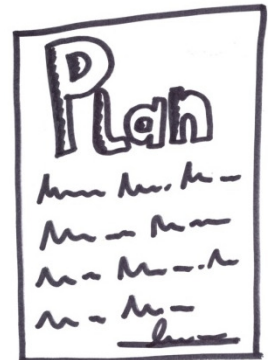
Der Schüler betritt den Trainingsraum und gibt den Unterrichtsplaner sowie den grünen Laufzettel an den Trainingsraumlehrer.

Der Laufzettel enthält nicht nur wichtige Informationen über die Störungen, sondern u.a. auch den Zeitpunkt, wann der Schüler den Klassenraum verlassen hat. Somit ist nachvollziehbar, ob der Schüler sofort den Trainingsraum aufgesucht hat.

Der Trainingsraumlehrer notiert den Besuch im Unterrichtsplaner und spricht den Schüler so an, dass dieser den Aufenthalt im Trainingsraum als Hilfsangebot und nicht als Sanktion versteht. Dem Schüler wird geholfen und er wird darin unterstützt, über zurückliegendes Störverhalten nachzudenken und zukünftiges Verhalten zu beschreiben.

Am Ende des Gespräches erstellt der Schüler einen Plan (gelbes Formular), der zur Rückkehr in die Klasse berechtigt und der inhaltlich das neue Verhalten beschreibt, das der Schüler bereit ist zu zeigen.

Hat der Schüler seinen Plan geschrieben, bespricht er diesen noch einmal mit dem Trainingsraumlehrer und unterschreibt ihn. Der Trainingsraumlehrer achtet darauf, dass der Plan konkret und positiv formuliert ist. Am Ende eines Planes steht jeweils, wen die Schüler nach den Hausaufgaben und nach dem Versäumten fragen werden (Eigenverantwortung). Die Rückkehr sollte unmittelbar nach dem erstellten Rückkehrplan erfolgen.



Der Trainingsraumlehrer vermerkt den Besuch des Schülers im Protokoll, das sich im Trainingsraum befindet.

Die Zeit, die der Schüler im Trainingsraum verbleibt, kann bis in die darauffolgende Unterrichtsstunde gehen. Wird in dieser Stunde eine Klassenarbeit geschrieben, dann nimmt der Schüler an der Arbeit teil und arbeitet anschließend im Trainingsraum an seinem Platz weiter. Hat der Schüler in dieser Stunde Sport, verbleibt er bis zum Stundenende im Trainingsraum.

Bevor ein Schüler nach Hause geschickt wird, werden die Eltern telefonisch informiert. Sollten die Eltern nicht erreichbar sein, verbleibt der Schüler im Trainingsraum. Außerdem erhalten die Eltern einen Brief (siehe 3., 5., 7. Trainingsraumbesuch oder Verweigerung im Trainingsraum). Eine Kopie der schriftlichen Benachrichtigung erhält der Klassenlehrer, eine Kopie verbleibt im Trainingsraum. Ab dem 5. Besuch erfolgt die Information der Schulleitung.



Nach dem 7. Besuch kann eine Erziehungsmaßnahmenkonferenz erfolgen.

In den Pausen ist der Trainingsraum nicht besetzt.

Nach jedem Schulhalbjahr werden die Trainingsraumbesuche gestrichen.

## 5. Kooperative Gesprächsführung im Trainingsraum

Für das Trainingsraumgespräch können die Infoblätter „Leitfaden zum Ablauf des Geschehens im TR“, „Phasen des Gespräches“, „Leitlinien für Trainingsraumlehrer“ und



„Ideen für Pläne“ hilfreich sein (befinden sich im Trainingsraum).

Der Plan ergibt sich aus dem Gespräch und in ihm sollten kleinschrittige, sichtbare, beobachtbare, messbare und kontrollierbare Verhaltensweisen festgehalten werden. Diese sollten immer positiv formuliert sein. Wichtig dabei ist, dass Schüler nicht schreiben, was sie *nicht* mehr machen wollen, sondern das, was sie in Zukunft *anders* machen wollen. Wenn Schüler z.B. sagen, dass sie nicht mehr stören wollen, könnte der Trainingsraumlehrer fragen: „Okay, du willst nicht mehr stören. Das ist ein guter Vorsatz, aber was kannst du *stattdessen* tun?“ oder „Wie willst du es machen?“.

## 6. Was geschieht mit den Plänen?

Nach dem Unterricht oder zu einem anderen vom Fachlehrer gewünschten Termin tritt der Schüler mit dem Fachlehrer in Kontakt, um mit ihm über den Plan zu reflektieren. Diese Reflexionen nehmen einen wichtigen Platz im Programm des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns ein. Es ermöglicht Lehrern und Schülern, das Herstellen und Festigen einer guten Beziehung nicht aus dem Auge zu verlieren. In der Regel sind die Pläne so geschrieben, dass die Klassen- und Fachlehrer sie akzeptieren können. Sind sie jedoch mit dem Plan nicht einverstanden, ist es ihre Aufgabe, mit dem Schüler zu sprechen, sodass dieser in den Trainingsraum zurückgeht, um seinen Plan gegebenenfalls zu korrigieren.

Der Plan und der Laufzettel werden in zweifacher Ausfertigung erstellt. Die Kopien werden im Trainingsraum in den jeweiligen Klassenordner abgeheftet, die Originale nimmt der Schüler mit zum jeweiligen Fachlehrer, lässt diese unterschreiben und bringt sie zurück zum Trainingsraum, wo sie zur Kopie abgeheftet wird.

Dabei liegt es in der Verantwortung des Schülers, den Fachlehrer zu finden (möglichst am selben Tag oder vor der nächsten Stunde dieses Faches) und den Plan nach einem kurzen Gespräch abzeichnen zu lassen. Ebenso wird der Laufzettel unterzeichnet. Falls der Fachlehrer nicht erreichbar sein sollte, kann dieser Vorgang auch am nächsten Tag erledigt werden, was aber nicht zur Gewohnheit werden sollte.

Als Konsequenz bei wiederholt versäumter bzw. enorm verzögerter Rückgabe des Plans in den Trainingsraum werden die Eltern informiert bzw. findet ein Elterngespräch statt.

## Laufzettel für den Trainingsraum

Schüler/in: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

1. Störung:

---

---

---

2. Störung:

---

---

---

Weitere Bemerkungen:

---

Lehrer/in: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Zeit: \_\_\_\_\_

---

### Rückkehr aus dem Trainingsraum in den Unterricht

Die Schülerin/ Der Schüler hat ihren/seinen Plan fertig gestellt und kann wieder am Unterricht teilnehmen.

Zeit: \_\_\_\_\_

TR-Lehrer: \_\_\_\_\_

## Mein Plan

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

1. Beschreibe genau, was vorgefallen ist.

---

---

---

---

---

2. Wie ging es dabei...

- der Lehrperson? \_\_\_\_\_

---

- meinen Mitschülern? \_\_\_\_\_

---

- mir selbst? \_\_\_\_\_

---

3. Mein Plan: Das möchte ich tun, damit es in Zukunft nicht mehr zu dieser Störung kommt.

---

---

---

---

4. Ich erkundige mich nach verpassten Unterrichtsinhalten und Hausaufgaben bei

---

5. Ich lege diesen Plan Herrn/Frau \_\_\_\_\_ vor.

**Vereinbarungen:** Ich möchte wieder im Klassenverband mitlernen und die Regeln einhalten.  
Ich verpflichte mich, diesen Plan einzuhalten.

---



Unterschrift des Schülers/der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Trainingsraumlehrer

\_\_\_\_\_  
Datum + Unterschrift Fachlehrer

Friedensschule • Kiesbergstr. 80 • 49809 Lingen

### Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“

Lingen, den \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_,

Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_,

Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ war heute zum **3. Mal** wegen ihres / seines Verhaltens im Trainingsraum.  
Bitte setzen Sie sich umgehend (telefonisch) mit dem Klassenlehrer in Verbindung.  
Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind nach dem 5. Besuch des Trainingsraums in Absprache mit der Schulleitung befristet vom Unterricht ausgeschlossen wird und erst nach einem pädagogischen Gespräch in Begleitung eines Erziehungsberechtigten wieder am Unterricht teilnehmen darf.

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrerin

Diesen Abschnitt bitte abtrennen und morgen beim **Klassenlehrer** abgeben!

-----

### Friedensschule Lingen

Schüler/in: \_\_\_\_\_, Klasse: \_\_\_\_\_

Ich habe das Schreiben vom \_\_\_\_\_ zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Friedensschule • Kiesbergstr. 80 • 49809 Lingen

### Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“

Lingen, den \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_,

Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_,

Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ war heute zum **5. Mal** wegen ihres / seines störenden Verhaltens im Trainingsraum.

Die Häufigkeit ihres / seines Verhaltens zeigt, dass sie / er nicht bereit ist, ihr / sein Verhalten im Unterricht positiv zu verändern.

\_\_\_\_\_ wird deshalb befristet vom Unterricht ausgeschlossen.

Um mit Ihnen gemeinsam eine Lösung zu finden, laden wir Sie schnellstmöglich zu einem pädagogischen Gespräch in unsere Schule ein, damit Ihr Kind danach wieder am Unterricht teilnehmen kann. Teilnehmen werden an dem Gespräch neben Ihnen und Ihrem Kind der Trainingsraumlehrer, der Klassenlehrer und evtl. auch der Fachlehrer.

Setzen Sie sich zur Vereinbarung eines Termins bitte noch heute mit dem Klassenlehrer unter der Rufnummer \_\_\_\_\_ in Verbindung.

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_  
Schulleiterin

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrer

Friedensschule  
Kiesbergstr. 80

Telefon (0591) 916820  
Fax (0591) 9168210

sekretariat@friedensschule-lingen.de  
[friedensschule-lingen.de](http://friedensschule-lingen.de)

Friedensschule • Kiesbergstr. 80 • 49809 Lingen

## Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“

Lingen, den \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_,

Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_,

Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ war heute zum **7. Mal**  
wegen ihres / seines störenden Verhaltens im Trainingsraum.

Die Häufigkeit ihres / seines Verhaltens zeigt, dass sie / er nicht bereit ist, ihr / sein  
Verhalten im Unterricht positiv zu verändern.

\_\_\_\_\_ wird deshalb befristet vom Unterricht ausgeschlossen.

Um mit Ihnen gemeinsam eine Lösung zu finden, laden wir Sie zeitnah zu einer  
Erziehungsmaßnahmenkonferenz/Klassenkonferenz in unsere Schule ein.  
Die entsprechende Einladung erfolgt in Kürze.

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer/in

\_\_\_\_\_  
Schulleiterin

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrer/in

Friedensschule • Kiesbergstr. 80 • 49809 Lingen

## Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“

Lingen, den \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_,

Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_,

Ihre Tochter / Ihr Sohn \_\_\_\_\_ hat heute im Unterricht gegen die Klassenregeln verstoßen und sich durch ihr / sein störendes Verhalten entschieden, den Trainingsraum aufzusuchen.

Leider war sie / er nicht bereit,

- das Fehlverhalten in einem Gespräch mit dem Trainingsraumlehrer aufzuarbeiten,
- den Zettel mit der Unterschrift des Fachlehrers zum Trainingsraum zurückzubringen.

Wir bitten Sie

- am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr gemeinsam mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn zu einem Beratungsgespräch zur Schule zu kommen.
- noch heute \_\_\_\_\_ unter der Rufnummer \_\_\_\_\_ anzurufen, um einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren.

Erst nach dem Gespräch kann Ihr Kind wieder am Unterricht teilnehmen.

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_  
Schulleiterin

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrer

**Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“**

**Vorläufige Rückkehr aus dem Trainingsraum in den Unterricht**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Klasse

hat Ihren / seinen Plan noch nicht fertig gestellt, da der Trainingsraum in dieser Stunde überfüllt ist. Sie / er soll ihren / seinen Plan in der \_\_\_\_\_ Stunde erarbeiten.

Sie / er hat den Trainingsraum um \_\_\_\_\_ Uhr verlassen.

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrer

---

**Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“**

**Vorläufige Rückkehr aus dem Trainingsraum in den Unterricht**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Klasse

hat Ihren / seinen Plan noch nicht fertig gestellt, da der Trainingsraum in dieser Stunde überfüllt ist. Sie / er soll ihren / seinen Plan in der \_\_\_\_\_ Stunde erarbeiten.

Sie / er hat den Trainingsraum um \_\_\_\_\_ Uhr verlassen.

\_\_\_\_\_  
Trainingsraumlehrer

**7. Gesamtübersichten**

**Siehe Anhang**

## **8. Fortbildungen**

Im laufenden Schuljahr 2014/15 gibt es eine Fortbildung für die Trainingsraumlehrer, die von dem Schulpsychologen Herrn Heydinger und der Beratungslehrerin Frau Böker geleitet wird.

Darin geht es um die „kooperative Gesprächsführung“ im Trainingsraum.

Information für den Schulplaner

### Trainingsraum (TR)

Immer wieder gibt es in den Klassen Störungen durch einzelne Schüler. Deshalb haben wir seit dem Schuljahr 2015/16 an der Friedensschule einen Trainingsraum (TR) mit dem Programm „Eigenverantwortliches Denken und Handeln“ eingeführt.

Damit wollen wir erreichen, dass alle Schüler lernen, sich so zu verhalten, dass wir erfolgreich miteinander arbeiten können.

Der TR ist von der 2. bis zur 5. Stunde mit einem Trainingsraumlehrer besetzt, der mit den Schülern arbeitet, die durch ständiges Stören sich und ihre Mitschüler am Lernen hindern.

Im TR soll der Schüler selbstständig oder mit Hilfe des Trainingsraumlehrers über sein Verhalten nachdenken und eine Lösung finden, um wieder am Unterricht teilnehmen zu können. Die anderen Schüler können ungestört weiter lernen, der Lehrer kann ungestört weiter unterrichten.

Für alle Klassen verbindlich gelten folgende **Regeln**:

- Ich höre zu, wenn andere sprechen.
- Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
- Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.
- Ich spreche höflich und gehe rücksichtsvoll mit anderen um.
- Ich achte das Eigentum anderer.
- Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrer.

Wichtig ist, dass kein Schüler in den TR kommt, ohne vorher vom Lehrer auf sein störendes Verhalten hingewiesen zu werden und die Chance zu bekommen, sein Stören zu beenden. Der Schüler entscheidet somit eigenverantwortlich, ob er sich jetzt an die Regeln halten will oder den TR aufsuchen wird.

**Ablauf** in Kurzform:

- Der Lehrer diskutiert nicht, füllt nur kurz den grünen Laufzettel aus, macht einen Eintrag ins Klassenbuch, erinnert den Schüler daran, seinen Unterrichtsplaner mitzunehmen und setzt dann seinen Unterricht fort.
- Der Schüler geht sofort zum TR.
- Wenn der Schüler im TR über sein Verhalten nachgedacht, ein Gespräch mit dem Trainingsraumlehrer geführt und einen Plan erstellt hat, geht er sofort in den Unterricht zurück und setzt sich auf seinen Platz.
- Er gibt dem Lehrer nach der Stunde oder bei nächster Gelegenheit den grünen Laufzettel und den gelben Plan und führt mit diesem ein kurzes Gespräch.
- Der Laufzettel und der Plan werden abgezeichnet, unmittelbar zum TR zurückgebracht und dort abgeheftet.
- Wenn der Fachlehrer mit dem Inhalt des Plans nicht einverstanden ist, muss der Schüler mit einem entsprechenden Vermerk noch einmal den TR aufsuchen und seinen Plan korrigieren.

- Beim 3. TR-Besuch in einem Halbjahr: Elterninformation / Elterngespräch mit dem Klassenlehrer
- Beim 5. TR-Besuch: Gespräch mit Schüler, Eltern, Trainingsraumlehrer, Klassenlehrer, Fachlehrer bzw. in Absprache mit der Schulleitung weitere Maßnahmen.

# Trainingsraum

1. Halbjahr

	Datum	Anlass	TR-Lehrer
1. Besuch			
2. Besuch			
3. Besuch			
<b>Es findet ein Gespräch mit deinen Eltern statt.</b>			
4. Besuch			
5. Besuch			
<b>Es wird eine Erziehungsmaßnahme für dich beschlossen.</b>			
6. Besuch			
7. Besuch			
<b>Es findet eine Erziehungsmaßnahmen- bzw. Klassenkonferenz statt.</b>			



## Elternbrief zum Trainingsraum

Liebe Eltern,

wir möchten Sie über eine neue Einrichtung an unserer Schule informieren. Ab dem neuen Schuljahr 2015/16, im September 2016, wird es an der Friedensschule einen Trainingsraum geben. Dieser Trainingsraum ist Kernstück eines Programms zur Stärkung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns. Im Wesentlichen geht es dabei darum, mit Unterrichtsstörungen durch Schüler anders umzugehen. Bislang nehmen diese Störungen Schülern, die lernwillig sind, viel Unterrichtszeit weg, weil der Lehrer im Klassenraum sich zunächst um die Störung kümmern muss, bevor der Unterricht weitergehen kann.

Von September an soll es möglich sein, auf zwei hintereinander stattfindende Störungen eines Schülers anders zu reagieren. Dabei hilft der Trainingsraum. Allerdings wird der Schüler bei der ersten Störung zuerst vom Lehrer gefragt, gegen welche Regel er gerade verstoße und ob er sein Störverhalten beenden wolle oder sich bei einer weiteren Störung für den Trainingsraum entschließe. Der Schüler entscheidet also dann durch sein Verhalten selbst, ob er in den Trainingsraum geht oder nicht.

In den Trainingsraum zu gehen ist keine Strafe. Mit dem Schüler wird nicht geschimpft, er wird nicht bestraft. Vielmehr kann der betreffende Schüler dort in Ruhe über sein Verhalten nachdenken und sich eine Möglichkeit überlegen, wie er es ändern kann. Der Trainingsraum ist von der 2. bis zur 5. Stunde mit einem Trainingsraumlehrer besetzt, mit dem der Schüler spricht und der ihm gegebenenfalls hilft, einen Plan für verändertes Verhalten im Klassenraum zu schreiben. Nach Erfahrungen anderer Schulen braucht ein Schüler ca. 20 Minuten im Trainingsraum, bevor er in seine Klasse zurückkehrt. Bei nächster Gelegenheit, aber nicht sofort, wenn er den Klassenraum wieder betritt, bespricht der Schüler seinen Plan mit dem Lehrer, der ihn in den Trainingsraum „geschickt“ hat. Dann wird der Plan vom Lehrer unterschrieben und später vom Schüler zurück zum Trainingsraum gebracht, wo er in einen Klassenordner abgeheftet wird.

Informationen über versäumten Unterrichtsstoff und Hausaufgaben besorgt sich der Schüler von seinen Mitschülern.

Einige Lehrer, die sich vorstellen können, als Trainingsraumlehrer eingesetzt zu werden, besuchten im Mai / Juni eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Gesprächsführung, die von dem für die Friedensschule zuständigen Schulpsychologen Herrn Heydinger und der Beratungslehrerin Frau Böker angeboten wird.

Diese Veranstaltung fand am Nachmittag statt, sodass für Ihre Kinder kein Unterricht ausfällt.

Auf den nächsten Klassenelternabenden im neuen Schuljahr stehen Ihnen die Klassenlehrer für weitere Informationen sicher gerne zur Verfügung.

Wenn Ihr Kind häufig den Trainingsraum besucht, werden wir uns von der Schule an Sie als Eltern wenden, um zusammen mit Ihnen, mit Ihrem Kind, mit der Schulleitung, mit dem Trainingsraumlehrer, dem Klassenlehrer und dem beteiligten Fachlehrer darüber nachdenken, wie Ihr Kind sein Stören im Unterricht beenden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitsgruppe Trainingsraum /Walburga Böker

